

Reset I – Unternehmen der Zukunft



©Abbildung: Martina Schöne

Deborah Bichlmeier (Hrsg.)

UNTERNEHMEN DER ZUKUNFT

Reset Jahrbuch im Epochenumbruch Bd. I

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Umschlaggestaltung: Renate Wettach unter Verwendung eines Design-Entwurfs von Annette Haug und einer NeuroArt-Grafik von Martina Schöne (www.martinaschoene.com)

Fotos und Grafiken: wenn nicht anders angegeben, stammen alle Abbildungen von den jeweiligen Autoren.

ISBN 978-3-911981-00-2 (Softcover)

ISBN 978-3-911981-01-9 (Hardcover)

© Kuntur Verlag Deborah Bichlmeier, Wasserturmstr. 1, 85737 Ismaning, Germany
Ismaning 2025, 1. Auflage

Gedruckt auf alterungsbeständigem, säurefreiem Papier.

Druck: CPI Druckdienstleistungen GmbH, Ferdinand-Jühlke-Straße 7, 99095 Erfurt

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Verwendung, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Kuntur Verlags.

Verlag, Redaktion: Deborah Bichlmeier, E-Mail: heldenreise@deborah-bichlmeier.com

Lektorat: Dr. Thorsten Cabalo

Herstellung, Satz & Layout: Renate Wettach, M.A., LöwenStern Verlag

www.kuntur-verlag.com

UNTERNEHMEN DER ZUKUNFT

Andreas Enrico Brell

Vorwort _____ 9

Deborah Bichlmeier

Höher – schneller – weiter _____ 11

MENSCHEN MÄRKTE MINDSET

— Unternehmerisches Selbstverständnis und Unternehmensziele —

Carmen Cornelia Haselwanter, MAS

Reset to win _____ 14

— Business, Weiblichkeit und Wohlstand aus der Sicht einer Casino-Direktorin —

RESET TO WIN – Mutig in die Zukunft 16; Die Entwicklungsphase – Fahrplan zu einem erfüllten Leben 18; Weiblichkeit als Gamechanger 19; Gamechanger – Das Spiel deines Lebens verstehen und meistern 20; ALL-ME – Selbstreflexion, die Reise zu mir selbst 21; ALL-IN – Planung für nachhaltigen Führungserfolg 25; ALL-DO – Vom Wissen zur Umsetzung 28; ALL-UP – Gelebtes Wachstum. Persönlich. Unternehmerisch. Menschlich. 31; Fazit: Business, Weiblichkeit und Wohlstand 34

Karin Koehler

Mache G€ld zu deinem Freund und erhöhe dein Einkommen _____ 35

— Die unsichtbare Macht der Geldpsychologie —

Glaubenssätze über Geld und Erfolg: Warum der Kopf gegen das Herz verliert 36; Die Entstehung von Glaubenssätzen über Geld 37; Emotionen und Mindset und ihre Wirkung auf finanzielle Entscheidungen als Unternehmer 39; Möglichkeiten zur Überwindung limitierender Geldmuster 43; Vom Konsumenten zum Investor 44

Sabrina Weiss

Wie wir uns die Technik zurückholten _____ 49

— Made in Europe als Realität, nicht als Vision —

Reisebeginn 50; Sieben auf einen Streich 51; Zwangspause mit neuen Perspektiven 52; Ausblick 58

Jörg Dickmanns

Erfolgreich führen – menschlich bleiben _____ **59**

— Führung ist mehr als vorgefertigte Methoden —

Warum das klassische Führungsmodell scheitert 60; Der Wendepunkt – Ein neues Verständnis von Führung 63; Ergebnisse 64; 360°-Ansatz: Struktur, Verantwortung und Freiraum schaffen 66

Boris Nedwed

Raus aus dem Lemminge-Modus _____ **68**

— Wie menschen-basierte Führung die Arbeitswelt revolutioniert —

Der Ursprung der Lemminge-Mentalität 69; Auswirkungen der Lemminge-Mentalität auf Unternehmen 70; Menschenzentrierte Führung als Innovationsschneise 71; Die Führungskraft als Facilitator 73; Win-Win für Unternehmen und Mitarbeiter 74; Der Weg zur Veränderung 76; Schluss: Arbeitswelt ohne Lemminge 78

Jana Behr, M. A.

Soul-Marketing: authentische Erfolgsstrategie _____ **79**

— Echte Kundenverbindungen im digitalen Zeitalter —

Status Quo im Marketing 80; Soul-Marketing: Authentizität in der Markenkommunikation 81; Reflexion und Schlussfolgerungen 87

PERSONALWESEN

— Glaubwürdigkeit, Ausbildung, Bindung —

Mag. Julia Hinterauer

Starke Beziehungen durch Kommunikation und individuellen Umgang mit Menschen _____ **90**

— Beziehungen tragen Unternehmen —

Kommunikation – der magische Schlüssel zu starken Beziehungen 91; Die Kunst des individuellen Umgangs – Was Mitarbeiter wirklich brauchen 93; Verhalten beobachten 94; Verhaltenstypen als Schlüssel zum Menschenverständnis 95; Verhalten lesen 95; Leistung einordnen 96; Umgang mit Emotionen 96; Anderer Emotionen verstehen und regulieren 98; Motivation und Eigenmotivation: Der Funke, der überspringt 98

Florian Simbeck

Klarheit schafft Frieden _____ **100**

– Werte und Wertekohärenz: menschliches Fundament von Organisationen –

Wertekohärenz – Wenn Denken, Sprechen und Handeln eins werden 101; Tradition trifft Innovation 103; Warum Klarheit so wichtig ist 105; Die gesellschaftliche Dimension 111

Ralf Kemler

Führen ohne geliehene Macht _____ **114**

— Führung für mehr Selbstorganisation —

Der blinde Fleck der Führungskräfteentwicklung 115; Führung ist Beeinflussung 115; Was ist Macht? 116; Der Mensch – ein Herdentier 117; Führung, Macht und Autorität 119; Transformation für ein neues Führungsverständnis 123; Schluss 126; Literaturverzeichnis 128

Christina Bolte, MAS

Spirituelle Verbundenheit im Unternehmenskontext _____ **129**

– Wege zur Burnout-Prävention und zur Steigerung des Unternehmenserfolgs –

Das spirituelle Konzept der Verbundenheit 130; Burnout-Syndrom 132; Verbundenheit und Burnout – individuell und betrieblich 137; Burnoutprävention: Person und Organisation 137; Grenzen und Gefahren von Spiritualität 141; Literaturverzeichnis 142

Antje Köhn

Wechselzeit _____ **144**

— Bedeutung der Wechseljahre für Unternehmen —

Der demografische Wandel: Herausforderungen und Chancen für Unternehmen 145; **Productivity Boost** Wechseljahre-Programme 147; Wechseljahre-Programme als Treiber für kulturellen Wandel 147

UTOPISCHE POLITISCHE ÖKONOMIE

— Bestimmungsfaktoren der Epoche —

Daniela Stadler, M. Sc.

Revolution New Work: Von der Vision zur Alltagskultur _____ **152**

– Arbeitsverfassung, Produktivkraftfortschritte, Modernisierungshindernisse –

New Work 153; Die zentralen Säulen von New Work 156; Herausforderungen und Widerstände 158; Zukünftige Arbeitswelt – Der Mensch im Zentrum 159; Fazit 161; Literaturverzeichnis 163

Ulrike Keferstein

NULL ist das neue ‹Alles ist möglich› _____ 165

— Dystopische Reformfantasie: Wiederentdeckung der gegenseitigen Hilfe als allgemeiner Grundsatz kooperativer Gemeinschaften —

Rückblick auf die Katastrophe 2025 und die Wiederherstellung 166; Grundlagen unseres Miteinanders 167; Werte und Prinzipien für eine neue Welt 170; Praktische Transformation 172; Walburga Berger und die Kraft des Mindsets 176

SonJA Müller

Jahrtausende altes Wissen aus Astrosophie und universellen Gesetzen in unserer Zeit _____ 179

— BE your Energy® —

Individueller Entwicklungszyklus 180; Planeten und ihre Wirkung 181; Die universellen Gesetze – Spielregeln unseres Lebens 185; Energielehre und Geschlechterpolarität in der Astrosophie 188; Energiefluss 189; Literaturverzeichnis 189

ANHANG

— Übersichten und Verzeichnisse —

Abbildungsverzeichnis 192

Tabellenverzeichnis 193

Andreas Enrico Brell

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser, in einer Zeit, in der sich die Geschäftswelt mit atemberaubender Geschwindigkeit verändert, halten Sie ein Buch in den Händen, das nicht nur den Puls der Zeit trifft, sondern auch den Weg in eine menschenzentrierte Zukunft weist. *«Reset – Unternehmen der Zukunft»* ist mehr als ein Titel – es ist ein Aufruf zum Handeln, eine Einladung zur Neuausrichtung unserer Unternehmen und unserer Gesellschaft.

Wir leben in einer Epoche tiefgreifender Umbrüche. Die Herausforderungen der Digitalisierung und Globalisierung können überwältigend erscheinen, doch sie bieten auch eine einzigartige Chance zur Wiederentdeckung dessen, was in der Geschäftswelt wirklich zählt. Inmitten dieser Veränderungen besinnen wir uns auf die Werte und Prinzipien, die uns als Menschen im Kern ausmachen. Dieses Buch lädt Sie ein, innezuhalten und dabei sich selbst und das Unternehmen neu zu denken – eine Einladung, die ich Ihnen wärmstens ans Herz legen möchte.

Stellen Sie sich vor, Sie betreten ein Unternehmen der Zukunft. Was sehen Sie? Vielleicht erwarten Sie Hightech und Roboter. Doch was Sie tatsächlich erleben, ist etwas viel Kraftvolleres: Sie spüren Authentizität, Verbundenheit und Vertrauen. Sie erleben, wie alte Weisheiten und moderne Technologie Hand in Hand gehen, wie Führung ohne Machtgehebe funktioniert und wie echte Kommunikation Wunder bewirkt. Dieses Buch erzählt von einer sanften Revolution, in der Menschen nicht nur arbeiten, sondern auch aufblühen können.

Die Autoren dieses Werkes zeigen auf eindrucksvolle Weise, dass echte Innovation oft bedeutet, einen Schritt zurückzutreten und mit frischem Blick neu zu beginnen. Sie enthüllen, wie wir den technischen Fortschritt zurück in unsere Hände holen können, ohne wichtige Innovationen zu bremsen. Die Lösungen für viele unserer aktuellen Herausforderungen liegen häufig in Wissen verborgen, das uns schon seit Jahrhunderten zur Verfügung steht. Neu zu denken, erinnert uns daran, dass die Integration dieser Weisheiten in moderne Unternehmensstrukturen zu erstaunlichen Synergien führen kann.

Ein zentrales Thema für Unternehmen der Zukunft ist die authentische Kommunikation. In einer Zeit, in der Vertrauen zu einer knappen Ressource geworden ist, wird es immer wichtiger, echte Verbindungen von Menschen zu Menschen aufzubauen, denn das Herzstück jedes Unternehmens sind seine Menschen.

Ein wesentlicher Teil des Buches widmet sich der Gestaltung einer Arbeitswelt, die den Menschen in den Mittelpunkt stellt. Es geht um mehr als nur Produktivität und Effizienz – es geht um eine grundlegende Transformation unserer Arbeitskultur, um eine Kultur, die Verbundenheit, Gesundheit und persönliche Entwicklung nicht als Randerscheinungen, sondern als Kernelemente unternehmerischen Handelns begreift. Hier wird deutlich: Die Zukunft gehört jenen Unternehmen, die verstehen, dass ihre größte Ressource nicht Technologie oder Kapital ist, sondern die Menschen, die mit Leidenschaft, Kreativität und Engagement mitwirken.

Das Wendezeit-Management mit seinem Fokus auf Wechseljahre ist ein herausragendes Beispiel dafür, wie Unternehmen die Bedürfnisse ihrer Mitarbeiter ganzheitlich berücksichtigen können. Dies ist ein mutiger Schritt hin zu mehr Menschlichkeit im Arbeitsleben und zeigt exemplarisch, wie ganzheitliches Denken die Unternehmensperformance verbessern kann.

In einer Ära, in der traditionelle hierarchische Strukturen zunehmend hinterfragt werden und Generationen in allen Unternehmensebenen ihre ganz eigenen Vorstellungen von Arbeit, Beruf

und Leben verwirklichen wollen, brauchen wir Modelle, die auf diesen Wandel vorbereitet sind und auf gegenseitigem Vertrauen basieren. Führung neu zu denken, ist damit eine der größten Herausforderungen unserer Zeit. Unternehmensführung beginnt in diesem Buch bei einer grundlegenden Neuausrichtung unserer Denkweise, Begreifen der Herausforderungen unserer Zeit als Chancen für mehr Menschlichkeit, mehr Sinn und nachhaltigen Erfolg.

Reset ist mehr als nur eine Sammlung von Expertenmeinungen; es ist ein Manifest für eine neue Art, Unternehmen zu betrachten, enthält eine Fülle von Ideen, die Sie inspirieren und vielleicht sogar provozieren werden. Erfolgreiche Unternehmen der Zukunft werden jene sein, die es schaffen, die individuellen Stärken im Unternehmen im Dienste des Ganzen zu entfalten. Dies ist keine Utopie, sondern eine greifbare Vision, die wir gemeinsam verwirklichen können.

Ich lade Sie ein, sich von den Ideen in diesem Buch inspirieren zu lassen und aktiv an dieser Transformation teilzunehmen. *Reset* ist ein Weckruf für all jene, die spüren, dass es an der Zeit ist, Wirtschaft neu zu denken. Lassen Sie uns gemeinsam eine Zukunft gestalten, in der Unternehmen nicht nur wirtschaftlich erfolgreich sind, sondern auch einen positiven Beitrag zur Gesellschaft leisten. Die Zeit für einen Neuanfang ist jetzt – und sie beginnt mit jedem von uns. Möge dieses Buch Ihnen als Inspiration und Wegweiser auf dem Weg zu einer Geschäftswelt dienen, die den Menschen nicht nur im Blick hat, sondern ihn in den Mittelpunkt stellt.

Auf eine inspirierende Lektüre und eine gemeinsame Reise in eine menschlichere Geschäftswelt!

Hamburg, im Mai 2025
Herzlichst, Andreas Enrico Brell



Andreas Enrico **Brell** ist Unternehmer aus Hamburg und blickt auf 30 Jahre Erfahrung im Business zurück. Er unterstützt Selbstständige und Unternehmer dabei, ein starkes Mindset für ein selbstbestimmtes Leben zu entwickeln. Darüber hinaus lehrt er als Uni-Dozent für Persönlichkeit und Soft-Skills an einer privaten Hochschule. Als Top 10 Trainer für Finanzen im deutschsprachigen Raum zählt er seit Jahren zu den führenden Köpfen in der Erfolgswelt. Er hat mehrere Bücher zum Thema Geld und Mindset veröffentlicht. Zusätzlich betreibt er einen Podcast und eine Online-Akademie, die sich der Weiterbildung von Selbstständigen widmen. Seine Erfahrung und sein Wissen teilt er regelmäßig in Interviews, Beiträgen namhafter Publikationen und in bekannten Medien.

©Foto: Gastwerk Frank Freudenthaler Fotografie



Deborah Bichlmeier

Höher – schneller – weiter

«Höher, schneller, weiter!» war das Motto der letzten Jahrzehnte. Es diente unserer Wirtschaft, der Ausbeutung der Ressourcen, aber auch vieler Menschen auf unserem Planeten, insbesondere aus unterentwickelten Ländern oder mit geringer Bildung. Doch heute steht Deutschland vor der größten Wirtschaftskrise seit 1923. Wir haben uns zwar technisch revolutionär weiterentwickelt – zuletzt durch künstliche Intelligenz –, waren aber ignorant und blind hinsichtlich der achtsamen Nutzung unserer Ressourcen, auch menschlicher Ressourcen.

Unser Bildungssystem ist veraltet; trotz unserer technischen Weiterentwicklung schaffen wir es nicht, unser System auf mehr Achtsamkeit auszurichten und die Ideen und Impulse der «New Work»-Bewegung umzusetzen. Wir verbringen mehr Zeit denn je vor dem Handy, dem Computer oder der Flimmerkiste, Stichwort «Netflixen». Auch der gnadenlose Wettbewerb scheint nicht aufhören zu wollen – immer noch höher, schneller und weiter, obwohl wir nicht die notwendigen Ressourcen besitzen. Nicht nur der Planet ist erschöpft, auch der Mensch.

Im blinden Kampf gegen vermeintlich überall lauernden Wettbewerb und damit gegen jede Einzigartigkeit sägen wir an dem Ast, auf dem wir sitzen, und werden wohl – wenn wir nicht sofort einlenken – schon bald vor einem gewaltigen Trümmerhaufen stehen. Wenn Krankheiten wie Burnout/Angststörungen, Herz-Kreislauf-Beschwerden und Krebs an erster Stelle der Menschheitsplagen stehen und sogar die Weltgesundheitsorganisation beredt vor Stress warnt, ist die Situation längst ernst. Auch die Klimakrise, vor der seit dem «sauren Regen» und dem «Waldsterben» gewarnt wird – seit ca. 1980! –, ist brisanter denn je.

Es sind beide Male hausgemachte Krisen. Wir können uns nicht einmal darauf hinausreden, wir hätten es nicht gewusst. Die Wachstumsdynamik ist für alle unübersehbar in einer Zerstörungsdynamik umgeschlagen. Und das nicht etwa aus irgendwelchen Systemnotwendigkeiten heraus! Wir müssen uns schämen, welches Chaos und welchen Müll wir unseren Kindern und Enkeln hinterlassen. Altersarmut, Alterskrankheiten und Welthunger grassieren seit Jahren; nur sehen die meisten lieber weg.

Die Politik stellt sich blind und taub, taumelt voller Egoismus in den Abgrund, pflegt die eigenen Pfründen und Nebeneinnahmen und nennt Korruption liebevoll «Lobbyismus». Wer jedoch in der Politik, im Bildungssystem oder in der Wirtschaft ernsthaft Verantwortung für ein gedeihliches Zusammenleben tragen will, bricht allein unter der Last auf den eigenen schmalen Schultern zusammen. Was wir heute brauchen, ist eine starke Gemeinschaft und eine Gesellschaft, die endlich begreift, dass Zusammenhalt mehr wert ist als Konkurrenz. Wir brauchen eine Gesellschaft, die Lösungen findet und sie in die Realität umsetzt.

Nicht nur wir Menschen stehen vor dem Burnout, sondern auch unser Planet Erde, den wir sukzessive vergiftet, ausgebeutet und ausgenutzt haben (und es immer noch tun). Gerade der Handel mit ungenutzten CO₂-Ausstoß-Zertifikaten ist ein Hohn. Wer Emissionszertifikate hinzukaufen muss, sorgt bei emissionsarmen Unternehmen für Zusatzgewinne, die nichts mit deren Tätigkeit zu tun haben. Wie ignorant wollen wir noch sein? Welche Zwecke verfolgen solche vermeintlich marktwirtschaftlichen Instrumente in Wirklichkeit?

In Wirklichkeit benötigen wir dringender denn je Achtsamkeit, Gemeinschaft, Rücksicht, Respekt und Wertschätzung und müssen sie in die Tat umsetzen – heute, nicht erst morgen!

MENSCHEN MÄRKTE MINDSET

**— Unternehmerisches Selbstverständnis und
Unternehmensziele —**

Carmen Cornelia Haselwanter, MAS

Reset to win

— Business, Weiblichkeit und Wohlstand aus der
Sicht einer Casino-Direktorin —

Summary Verantwortung zu übernehmen, für seine Prinzipien einstehen und eigene Wege zu gehen, wurde im Elternhaus aktiv vorgelebt und prägte bereits in jungen Jahren Haltung und Handeln. Auf langjährigen Auslandsaufenthalten reifte der Grundsatz „Passion for People“ – die tiefe Freude an der Begegnung mit Menschen und dem Wirken für sie, in Verbindung mit einem feinfühligem, weiblichen Gespür für Situationen als Fundament gelebter Wirksamkeit und Erfolg. Der Wohlstand als innere Haltung – die bewusste Akzeptanz von Fülle und Reichtum – entwickelte sich erst später, mit der Erkenntnis, dass Geld letztlich nichts anderes als reine Energie ist. In diesem Kontext entwickelte Carmen Haselwanter – als einzige weibliche CEO eines internationalen Spielbankkonzerns – ein Führungsmodell, das auf Selbstreflexion sowie innerer Klarheit basiert und einen wirkungsvollen, nachhaltigen Interessensausgleich fördert. Der durch Corona bedingte Stillstand wurde dazu genutzt, um die ALL-IN-Mastery® Methode als ganzheitlichen Kreislauf der Persönlichkeitsveränderung auszuarbeiten. Weiblichkeit im Business wird hierbei als bewusstes Statement verstanden – ein Zugang, der den Menschen, aus denen jedes Unternehmen besteht, auf Augenhöhe begegnet. Vertrauen, Verbindung und Vision bilden dabei die zentralen Bühnen, auf denen menschliches Handeln stattfindet. Um dem Spiel eine neue Richtung zu geben – also zum Gamechanger zu werden – bedarf es einer bewussten Rückbesinnung auf das eigene Potenzial. Nur so lassen sich unter wahrscheinlichkeitsgesteuerten Bedingungen Entscheidungen treffen, die Wachstum und Veränderung nicht nur anstoßen, sondern auch auf weitere Beteiligte ausweiten. Wer bewusst führt, klar kommuniziert und über ein klares Selbstverständnis verfügt, wird gerade in Zeiten des digitalen Wandels zum natürlichen Rollenmodell. Es geht nicht länger darum, lediglich zu funktionieren – vielmehr eröffnet sich die Möglichkeit, aktiv und bewusst zu gestalten. Voraussetzung dafür ist das Vertrauen in die eigene innere Stimme: Intuition bringt grundlegende Zusammenhänge ans Licht, die sich der rein analytischen Betrachtung entziehen, und ermöglicht es, mithilfe emotionaler Intelligenz auch zwischenmenschliche Dynamiken zu erfassen – eine ausgeprägte weibliche Stärke, insbesondere in der Strategieberatung und Begleitung von Teams. Ein inspirierender Führungsstil schafft Vertrauen, fördert Motivation und steigert die Leistungsbereitschaft – denn Teammitglieder, Kunden und Gäste spüren, wenn ein Unternehmen von klaren Werten und einer authentischen Vision getragen wird. Zu dieser Form der Führung gehört ein Verständnis von Wohlstand, das über beruflichen Erfolg hinausgeht – als Ausdruck persönlicher Freiheit und gelebter Lebensfreude. Dazu zählen eine gesunde Haltung zu materiellem Reichtum und eine offene, wertschätzende Kommunikation über Geld – ein Thema, das vielen Frauen gerade in der Einschätzung der eigenen Leistung noch schwerfällt. Erst bewusstes Geldmanagement schafft Sicherheit, Selbstbestimmung und emotionale Stabilität. Wachstum, weibliche Führung und Fülle sind keine Gegensätze, sondern natürliche Prinzipien, die sich zu einem tragfähigen Führungsverständnis verbinden.

Zitiervorschlag **Haselwanter**, Carmen Cornelia (2025): Reset to win. Business, Weiblichkeit und Wohlstand aus der Sicht einer Casino-Direktorin, in: Deborah **Bichlmeier** (Hrsg.): *Unternehmen der Zukunft*, Ismaning: Kuntur-Verlag, S. 14-34 (= Reset. Jahrbuch im Epochenbruch #1).

Ein Unternehmenskind im eigentlichen Sinne bin ich nicht. Meine Eltern, Nachkriegskinder, waren hart arbeitende Menschen, die sich ihren Traum vom Eigenheim inmitten des kleinen Dorfes, in dem mein Vater als eines von 11 Kindern aufwuchs, erfüllten. Dort wuchs ich als Sandwich-Kind auf und lernte früh, meinen Platz in dieser Welt zu finden. Von meinen Brüdern lernte ich, wie man Baumhäuser baut, verteidigt und wie man sich eine treue Gefolgschaft aus Cousins aufbaut. Wir Mädchen waren in der Unterzahl, was ... nicht immer ganz

leicht war. Aber das hinderte uns nicht daran, uns mit List, Kreativität und manchmal auch mit lautstarker Entschlossenheit zu behaupten. Was uns an Kraft und Größe fehlte, machten wir mit klugen Ideen und erfinderischen Lösungen wett.

Mein Vater war ein begnadeter Kommunikator. Seine Fähigkeiten, auf Menschen zuzugehen und diese mit Leichtigkeit abzuholen, setzte er als Versicherungsvertreter für ein angesehenes Unternehmen in den österreichischen Farben – Rot, Weiß, Rot – ein. Schon als Kind liebte ich es, ihn bei seinen